

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	02.05.2017

### **Historische Gedenkplatte für die römische Mars- bzw. die mittelalterliche Michaelspforte, Obenmarspforten, südliche Fassaden des Rathauses und des Weinhauses „Brungs,, (Marsplatz 3).**

Herr Dr. Krings, sachkundiger Bürger für Denkmalschutz und Denkmalpflege, stellte für den Ausschuss Kunst und Kultur am 21.03.2017 folgende schriftliche Anfrage:

2016 wurde das Äußere des historischen Weinhauses „Brungs“, Marsplatz 3, restauriert. Dabei wurde die historische Gedenkplatte aus Werkstein in der Farbe Gelb übermalt, sodass sie nicht mehr lesbar ist.

Der lat. Text der Tafel stammt aus dem 16. Jh.; die heutige Tafel wurde 1868 (Datierung) offenbar als Kopie einer älteren geschaffen und nach dem Zweiten Weltkrieg exakt im Bereich der Baufuge zwischen dem Weinhaus „Brungs“ und dem Rathaus-Neubau von Karl Band wieder dort angebracht.

Die Tafel steht in Sichtbeziehung zu der heute leeren Nische in der Hausfassade, die einst ein Standbild des Erzengels Michael beherbergte. Dieser christliche „Heilige“ hatte den antiken Gott Mars abgelöst und war der Patron der gleichnamigen Kapelle am Standort der Marspforte. Der Inhalt des lat. Textes der Tafel nimmt auf diesen sakralen „Personal-Wechsel“ Bezug.

Frage: Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, den stadthistorisch wichtigen Text durch geeignete Maßnahmen wieder lesbar zu machen?

### **Antwort der Verwaltung:**

Das Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege hat Kontakt zu den Eigentümern des Weinhauses „Brungs“ aufgenommen. Die Eigentümer, eine Erbengemeinschaft, haben zugesagt, dass die fälschlicherweise überstrichene Gedenkplatte zeitnah wieder in einen Zustand gebracht werden wird, der die Lektüre des Textes erlaubt.

**Gez. Laugwitz-Aulbach**